

Geschützte Greifvögel in der Harzregion

Experte hält am 8. Januar an der Kreisvolkshochschule Quedlinburg Vortrag über Rotmilane

Quedlinburg (vs) • Bei einem Vortrag der Kreisvolkshochschule Harz erhalten Zuhörer unter dem Titel „Der Rotmilan - aktueller Sachstandsbericht“ Informationen zu den geschützten, im Landkreis ansässigen Greifvögeln. Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 8. Januar, von 19 bis 21.15 Uhr im Einsteinraum des Bildungshauses Carl Ritter, Heiligegeiststraße 8 in Qued-



Der Rotmilan steht unter Naturschutz. Archivfoto: dpa

linburg, statt. Der Rotmilan ist der markanteste unter den heimischen Greifvögeln. Unter den 250 in Deutschland vorkommenden Vogelarten ist der Rotmilan, auch Gabelweihe genannt, die einzige, von der die Hälfte des Weltbestandes in Deutschland vorkommt. Die meisten leben im Harzvorland. Auch wenn er in der Umgebung noch recht häufig anzutreffen ist, wird

die Art in Sachsen-Anhalt immer seltener, heißt es in der Ankündigung zum Vortrag.

In seinem Vortrag erläutert Martin Kolbe, Leiter des Rotmilanzentrums am Museum Heineanum in Halberstadt, den aktuellen Stand bezüglich des Rotmilans in der Harzregion, stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor und zeigt auf, was zum Schutz dieser Art getan werden muss.

Im März 2016 ist das Rotmilanzentrum in Halberstadt gegründet worden. Ziel ist es, den Bestand zu stabilisieren. Es bemüht sich unter anderem um die Entwicklung neuer Schutzkonzepte. Der Eintritt ist kostenfrei. Informationen gibt es bei der Kreisvolkshochschule unter Telefon (0 39 46) 52 40 30, per E-Mail an info@KVHS-Harz.de sowie im Internet: www.KVHS-Harz.de.